



Die "International Student City Copenhagen", ISCC

“Sich bereits in jungen Jahren kennen lernen” – so lautete die damalige Philosophie der Pariser Stiftung Cité Internationale Universitaire de Paris (CIUP) in den 20er Jahren.

Heute, im Jahr 2012, haben wir die gleiche Vision für Kopenhagen: Eine internationale „Studentenstadt“ in zentraler Lage, angesiedelt bei der Sundby Metrostation in Ørestaden.

Diese neue Anlage soll - ganz nach dem Pariser Vorbild der CIUP - Unterkunft für rund 5.000 Studenten und Platz für viele kulturelle Aktivitäten bieten. Eine internationale Studentenstadt dieses Umfangs wird deutlich dazu beitragen, Kopenhagen als eine renommierte Universitätsstadt Europas zu etablieren.

2012 zählte Dänemark rund 18.000 ausländische Studenten, die deutliche Mehrheit davon in Kopenhagen. Laut des statistischen Amtes von Dänemark kamen ca. 2.500 dieser Studenten aus Norwegen, 1.800 aus Schweden, 1.500 aus Deutschland, 1.500 aus den baltischen Staaten, 1.300 aus China, 1.300 aus Rumänien und Bulgarien, 1.300 aus Island und Finnland und 800 aus Polen.

Besonders wichtig für diese neue Anlage ist eine relativ zentrale Lage mit guter Verkehrsanbindung zu SBahn oder Metro. Gleichsam muss das Baugebiet groß genug sein, um die Möglichkeit zu bieten, die Anlage über die nächsten 25 bis 50 Jahren weiter auszubauen.

Eine Prognose der Kopenhagener Stadtverwaltung schätzt, dass die junge und studentische Population in Kopenhagen bei einer Wachstumsrate von 25-30% bis 2025 auf 168.000 anwachsen wird.

Wo sollen diese Studenten leben? Wo sollen sie essen? Wo zusammenkommen?

Diese Fragen möchten wir mit der International Student City of Copenhagen, ISCC beantworten.